

Deine Kleidung

1. Kleide dich wie zum persönlichen Bewerbungsgespräch.

So fühlst du dich sicher und wirkst auch so.

2. Vermeide Muster und leuchtende Farbtöne – so vermeidest du irritierende optische Effekte in Aufnahmen. Zugleich vermittelst du einen professionellen Eindruck: Dein Gesprächspartner sieht dich stets auch mit den Augen seiner Kunden.
Unser Tipp: Schwarz wirkt stilvoll und ist klassisch, gedeckte Farben modern.

3. Maximal 3 verschiedene Farben oder Kontraste. Weniger ist besser.

Zum Beispiel kontrastiert ein dunkelgrauer Blazer mit hellgrauer Bluse oder einem hellblauen Hemd erträglich. Dazu schmückt ein kleines farbiges Accessoire, etwa ein dezentes rötliches Ziertuch.

4. Achte auf saubere Kleidung. Ordentliche und professionelle Kleidung vermittelt eine kompetente und ordentliche Arbeitsweise.

5. Trage Hose und Schuhe. Selbst wenn dein gewählter Bildausschnitt die nicht zeigt. Es gibt spiegelnde Objekte aus Glas oder Metall, die durch Reflektionen auch scheinbar nicht sichtbares, sichtbar machen.

Tipps & Tricks für die Videobewerbung

Raum & Ambiente

1. Wähle einen stillen Raum – Hintergrundgeräusche lenken ab und stören.
2. Bleib stehen – Gehen und Drehen vermitteln Nervosität.
3. Neutraler Hintergrund fokussiert auf dich – auffällige Gegenstände, Formen und Farben hingegen verwässern deinen Eindruck und können im schlimmsten Fall der Grund für eine Absage sein.
4. Sorge dafür, dass du während des Gesprächs nicht gestört wirst. Weder von Zweibeinern, wie auch von anderen Mehrbeinern.
5. Schalte Geräte stumm und vibrationsfrei. Denke auch an Handy bzw. Festnetzgeräte, wie etwa Faxgeräte. vyou funktioniert übrigens auch mit stummem Smartphone. So stört nichts deinen Auftritt und die Aufmerksamkeit der Betrachter. **Beende zur Sicherheit Kommunikationsapps etc. So hast du Ruhe und die notwendige Konzentration.**
6. Wesentliche Punkte notierst du gut leserlich auf ein Blatt, das direkt neben und leicht hinter dem Kameraobjektiv steht. So machen es auch professionelle Moderatoren im Fernsehen.

Ausleuchtung & Licht

1. Merkhilfe: Kein Licht = Kein Bild, Schlechtes Licht = Schlechtes Bild. Achte auf eine natürliche Helligkeit: weder gleissend noch schummrig.
2. Licht an! Präsentieren Sie sich im besten Licht: Es hilft, wenn Sie die Deckenbeleuchtung anschalten. Schreibtischlampen können gute „Spots“ sein.
3. Tageslicht durch grosse Fenster vermittelt einen sehr natürlichen Gesamteindruck von dir und deinem Ambiente.
4. Vermeiden Sie direktes Licht auf ihr Gesicht. Alle Lichtquellen sollten von der Seite auf Ihr Gesicht fallen. Schlagschatten reduzierst du mit hellen Flächen, wie z.B. einer Wand hinter dir.

Hier ein Beispiel für eine gute Basis:

